



Virtuelles Blättern in Handschriften der Stiftsbibliothek Lösungen

Cod. Sang. 453

«non esse murmuriosum» bedeutet: nicht murren.

Murren ist wie Herumnörgeln. Man ist nicht zufrieden und verbreitet mit seinem Nörgeln eine schlechte Stimmung. Mönche treffen sich aber jeden Tag zur Kapitelversammlung, wo sie Probleme offen besprechen und Lösungen suchen können.

Cod. Sang. 299

S. 26 gibt Einblick in ein Wörterbuch mit Tierbezeichnungen:

1. Zeile rechts Merulus = amssla = Amsel

7. Zeile rechts: Fringellus = finco = Fink

12. Zeile links: Parix = meisa = Meise

13. Zeile links Apis = pine = Biene

Etc.

Cod. Sang. 78

Minuskel meint Kleinbuchstabe. Die Buchstaben sehen ganz ähnlich aus wie unsere heutigen Kleinbuchstaben in der Druckschrift.

Die Initiale ist der Buchstabe f.

Cod. Sang. 60

Die Wirbel drücken Energie aus.

Cod. Sang. 53

Elfenbein stammt von den Stosszähnen des Elefanten. Der Elefant ist das grösste Landtier der Erde und Elefanten besitzen ungeheure Kraft. Deswegen wurden sie auch in Kriegen eingesetzt. Das macht sie und insbesondere ihre riesigen Stosszähne zu Machtsymbolen. Auch medizinisch wurde Elfenbein eine grosse Wirksamkeit zugesprochen. Dazu muss man nur «Asterix und Obelix bei den Helvetiern» lesen. Dort will ein römischer Arzt gestossenes Elfenbein mit Schildkröten- und Taubenblut mischen... Zudem altert Elfenbein kaum und ähnelt farblich der Haut. Das macht es zu einem Symbol für Unvergänglichkeit.

Auf der Vorderseite ist in der Mitte Christus dargestellt.

Ausserdem sind auf der Vorderseite zu sehen: links und rechts von Christus zwei Engel, in den vier Ecken die vier Evangelisten, jeweils mit ihrem Symbol (links oben Johannes: Adler, rechts oben Matthäus: Mensch mit Buch, links unten Markus: geflügelter Löwe, rechts unten Lukas: geflügelter Stier. Ganz oben in der Mitte sind Sonne (Mann mit Strahlenkranz um den Kopf) und

Mond (Frau mit Mondsichel über dem Kopf) dargestellt. Am unteren Rand sitzen der Ozean (Mann mit einem Krug in der Hand, aus dem Wasser fließt) und Mutter Erde (Frau mit Kind und einem Füllhorn mit Pflanzen).

Auf der Rückseite ist Maria dargestellt, umgeben von vier Engeln. Über ihr steht in Grossbuchstaben «Ascensio sce (= sanctae) Marie» («Himmelfahrt der heiligen Maria»).

Die symbolische Bedeutung der Begegnung mit dem Bären macht klar, dass Gallus besondere Kräfte besitzt. Er ist stärker als die wilde Natur. Der Bär gehorcht ihm.

Der Zusammenhang und Gegensatz zwischen den beiden Darstellungen besteht darin, dass oben in der Jagdszene die wilde und gefährliche Natur thematisiert ist, während unten Friede in der Natur das Thema ist. Bei der Übergabe des Brotes an den Bären verschränken sich gar die Hände von wildem Tier und Mensch.

Cod. Sang. 391

Auf der Miniatur ist das Osterereignis dargestellt. Das runde Gebäude im Zentrum ist ein Grab in der Art eines römischen Mausoleums. Es ist leer. Von Jesus ist nur ein aufgehängtes und ein sorgfältig zusammengefaltetes Tuch übriggeblieben. Links verkündet ein Engel den drei Frauen rechts die Botschaft der Auferstehung Jesu. Vielleicht ist es kein Zufall, dass sie alle nach oben schauen, so als suchten sie den Auferstandenen.

Die Buchstaben auf S. 34 lauten DOMN. Im N ist ein I (I wie Ines) untergebracht, das zweimal gelesen werden muss. «Domini» bedeutet «des Herrn».